

FACHINFORMATIONEN HERBST 2017



HAGRA Handelsgesellschaft für Agrarbedarf AG

Geschäftsstelle Marktbergel

91613 Marktbergel Bachbrunnweg 8
Tel: 09843/9833-20 Fax: 09843/9833-22
info@hagra.de - www.hagra.de

Niederlassung Windsbach

91575 Windsbach Fohlenhof 18
Tel: 09871/6579-0 Fax: 09871/6579-22

**Aktuelle Angebote und
Neuigkeiten finden Sie
unter www.hagra.de**

Juli 2017

Sehr geehrter HAGRA - Kunde,

wer morgen im Ackerbau erfolgreich sein will, muß sich heute den Herausforderungen stellen, denn Ideen haben keinen Ruhetag. Damit das Mögliche entsteht, muß immer wieder das Unmögliche probiert werden.

Um Wetterextreme abzapuffern, ist Bodenfitness entscheidend. Diese hängt besonders vom Humusgehalt ab. Der Boden ist der Teller der Pflanze, von dem sie isst. Pilze, Bakterien und Regenwürmer haben nämlich viel Appetit.

Pfahlwurzeln lockern den Boden, Feinwurzeln schließen Nährstoffe in pflanzenverfügbarer Form auf. Je mehr verschiedene Wurzelausscheidungen von einer Mischkultur im Boden sind, desto besser wächst der Mykorrhiza-Pilz, welcher wiederum in Symbiose die Feinwurzelbildung anregt. Eine Win-Win-Situation für Boden und Landwirt!

Unsere **preiswerten HAGRA-Zwischenfrucht-Mischungen** sind für Sie, wie auch unsere Pflanzenschutz, Raps- und Getreidesaatgutempfehlungen für diesen Herbst wieder mit großer Verantwortung zusammengestellt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr HAGRA-Agrar-Team

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrucht	2 - 3
Beizmittel	4
Saatgetreide - Sortenübersicht	5 - 7
Getreidebehandlung	8 - 9
Rapssaatgut - Sortenübersicht	10 - 11
Rapsbehandlung	12 - 13
Grünlandherbizide	14
Totalherbizide	15
Übersicht HAGRA-Schmieröle	16
Rübenfungizide, Blattdünger	17



Bei uns wieder **kostenlose** Rücknahme der **Pflanzenschutzverpackungen!**

Die HAGRA-Sammeltermine:

Marktbergel: 16.08. - 17.08.2017

Windsbach: 06.09. - 07.09.2017

jeweils von 8:30 - 12:30 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr

Die Kanister müssen komplett entleert, ausgespült und sauber sein. Schraubverschlüsse separat mitbringen.

Auch dieses Jahr wieder: Kostenlose Rücknahme von Siloabdeck - und Unterfolien!

In Marktbergel (16./17.08.) und Windsbach (06./07.09.) - bitte besenrein anliefern.

HAGRA - Greening - Zwischenfruchtmischungen

HumusPro Alpha HAGRA

Die HAGRA-Standardmischung aus unserem Hause optimal für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

29% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2, 14% Sommerwicke, 10% Perserklee, 7% Ramtil, 6% Phacelia, 6% Inkarnatklee, 6% Seradella, 5% Kresse.

1 EH = 15 kg = 1 ha

HumusPro HF HAGRA

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen! 43% Phacelia, 35% Alexandrinerklee, 13% Perserklee, 9% Kresse.

amtlich empfohlen!

1 EH = 12 kg = 1 ha

Greening NemaRes HAGRA

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei sicherem Abfrierverhalten. Aussaat von April bis September möglich. 53% Senf Note 2, 10% Ramtil, 37% Alexandrinerklee.

1 EH = 17 kg = 1 ha

Greening Klee-Gras-Mischung

Überjährige Klee-Gras-Mischung, greeningfähig als Zwischenfrucht. Dem Landsberger Gemenge ähnlich.

60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

20 kg Sack, 40 kg/ha

HumusPro Blümmischung

Greeningfähige einjährige Blümmischung mit langem Blühzeitraum, guter Bodendurchwurzelung und Nährstoffaktivierung. Besteht aus 16 Einzelkomponenten.

1 EH = 14 kg = 0,5 ha

Greening MeSeRaK HAGRA **NEU!**

Sehr preisgünstige Mischung mit guter Bodendurchwurzelung. Spätsaatverträglich und streufähig.

50% Senf, 20% Kresse, 15% Meliorationsrettich, 15% Ramtil.

1 EH = 12 kg = 1 ha

HAGRA - GPS/Substraterzeugung

LOMBARDO HYBRO

Vormischung aus der neuen Triticalesorte Lombardo und dem Hybridroggen Brasetto.

Sehr robust, außergewöhnliche Spätsaatverträglichkeit.

80% Lombardo, 20% Brasetto.

30 kg Sack, 500 kg BigBag, ca. 150 kg/ha

Aussaat: Mitte Sept. bis Mitte Okt.

Madilo Plus +

Massebetonte, robuste und standfeste Biogasmischung aus der Triticalesorte MADILO, Hybridroggen Brasetto und dem Populationsroggen Dukato.

Spätsaatverträglich, für alle Standorte.

70% Madilo, 20% Dukato, 10% Brasetto.

30 kg Sack, 900 kg BigBag, ca. 150 kg/ha

Aussaat: Mitte Sept. bis Mitte Okt.

Jetzt schon vormerken - Termine 2017

PRP-Bodenprofil

10. August in Bütthard/Höttingen um 10:00, 14:00 und 18:30 Uhr auf dem Betrieb Konrad. Bodenverbesserung durch PRP.

PAMIRA-Sammlung

16.-17. August (Marktbergel) und **06.-07. September** (Windsbach).

Muswiese

07. und 08. und 10. bis 12. Oktober in Rot am See/Musdorf!
Besuchen Sie unseren Muswiesen Stand!

HAGRA-Hausmesse

von Dienstag, 21. bis Samstag 25. November, in Marktbergel.

Auch unseren Bio-Betrieben bieten wir ein umfangreiches Sortiment an!
Weitere Informationen unter www.hagra.de/bio



HAGRA  ...Beratung die aufgeht

ZWISCHENFRUCHT - ÜBERSICHT 2017

	Aussaat-Zeitpunkt	Nutzung als Futter	Aufwand kg/ha	Wasserbedarf	Winterhärte	Massen- bildung in Jugend- entwick- lung	Durchwurzelung / Wurzelmassen- bildung	Unkraut- unterdrückung	Durchwuchs- gefahr (nach Umbruch)	Stickstoff-Bedarf kg N/ha	Masse-Ertrag Potential in dt/ha TM	Futternutzung Herbst	Futternutzung Frühjahr	Gründüngung	Eignung in Fruchtfolgen von		
															Rüben	Raps	Kartoffeln
HumusPro Alpha <i>Bodenverbesserung</i>	bis Mitte Aug.	-	1 EH 15 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	0	35	○	○	●	●	●	
HumusPro HF <i>Humusaufbau</i>	bis Mitte Aug.	-	1 EH 12 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	0	30	○	○	●	●	●	
Greening NemaRes	bis Mitte Sept.	-	1 EH 17 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	30 - 70	-	○	○	●	●	●	
Greening MeSeRaK	bis Mitte Sept.	-	1 EH 12 kg	mittel	○	sehr gut	●	gut	☉	30 - 70	-	○	○	●	●	●	
Alexandrinerklee	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	25 - 30	mittel	○	mittel	☉	mittel	☉	0	28	☉	○	☉	●	●	
Erbsen	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	110 - 140	mittel	○	gut	☉	gut	○	0	32	●	○	☉	●	●	
Erbswickgemenge	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	100 - 130	mittel	○	gut	☉	gut	○	0	30	☉	○	☉	●	●	
Einjähriges Weidelgras	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Nov.	35 - 40 dipl. 40 - 45 tetr.	hoch	○	mäßig	☉	mittel	☉	60 - 100	35	●	○	●	●	●	
Futtersonnenblumen	Anf. Juli - Ende Aug.	Okt. - Nov.	25 - 30	hoch	○	mäßig	☉	mittel	☉	40 - 80	50	●	○	●	○	○	
Greening Klee-Gras-Mischung <i>(überjähr.)</i>	Aug. - Sept.	März - Mai	40	hoch	●	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	35	☉	●	●	●	●	
Kleegrasmischung W20T <i>(mehrschn.)</i>	Anf. Juli - Ende Aug.	Okt. - Nov. + März-Mai	40	hoch	●	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	35	☉	●	●	●	●	
Kresse	Juli - Aug.	Okt.	15 - 20	mittel	○	mäßig	☉	gut	○	20 - 50	20	☉	○	☉	●	○	
Landsberger Gemenge	Mitte Aug. - Mitte Sept.	April - Mai	60 - 70	mittel	●	mäßig	☉	gut	☉	0 - 60	30	☉	●	○	●	●	
Meliorationsrettich	Ende Juli - Anfang Aug.	-	5 - 6	hoch	○	sehr gut	●	gut	☉	50 - 100	40	○	○	☉	○	☉	
Ölrettich	Mitte Juli - Anf. Sept.	-	15 - 25	mittel	☉	sehr gut	●	gut	☉	0 - 40	38	☉	○	●	●	☉	
Perserklee	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	15 - 20	mittel	○	gut	☉	mittel	☉	0	28	●	○	☉	●	●	
Phacelia	Anf. Juli - Ende Aug.	-	8 - 12	mittel	○	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	25	○	○	●	○	☉	
Ramtil	Juli - Aug.	Okt.	10	mittel	○	mittel	☉	gut	○	30 - 60	28	●	○	☉	○	●	
Rau-/Sandhafer	Juli - Sept.	Okt. - Nov.	30 - 40	mittel	○	gut	☉	gut	☉	40 - 80	28	☉	○	☉	☉	●	
Saatsenf	Anf. Aug. - Mitte Sept.	-	15 - 20 - 25 nemat.	mittel	○	sehr gut	☉	sehr gut	☉	0 - 40	40	☉	○	☉	○	☉	
Serradella	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	30 - 40	mittel	○	gut	☉	mittel	☉	0	28	●	○	☉	●	●	
Sommerkleegrass S20 <i>(Sommer, einj.)</i>	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Nov.	36 - 40	hoch	○	mäßig	☉	mittel	☉	0 - 40	35	●	○	○	●	●	
Sommerraps	Anf. Aug. - Anf. Sept.	Sept. - Nov.	10 - 12	mittel	☉	gut	☉	gut	☉	40 - 70	35	●	○	☉	○	☉	
Sommerwicken	Anf. Juli - Mitte Aug.	Sept. - Okt.	90 - 120	mittel	○	gut	☉	gut	○	0	25	☉	○	☉	○	☉	
Welsches Weidelgras <i>(überjährig)</i>	Anf. Juli - Anf. Sept.	Sept.-Nov. + April-Mai	35 - 40 dipl. 40 - 50 tetr.	hoch	●	mäßig	☉	mittel	☉	60 - 100	30	○	●	○	●	●	
Winterraps	Anf. Juli - Anf. Sept.	Okt. - Nov. + April-Mai	10 - 12	mittel	●	gut	☉	gut	☉	40 - 70	35	☉	☉	☉	○	☉	
Winterrüben	Anf. Juli - Mitte Sept.	Sept. - Nov.	12 - 15	mittel	●	sehr gut	☉	gut	☉	0 - 40	35	○	☉	●	○	●	

HAGRA-Empfehlung Für die jeweiligen Einsatzbereiche ist die von uns empfohlene Kultur/Mischung besonders vorteilhaft und preiswürdig.

Alle Angaben ohne Gewähr ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten!

Beizmittel Herbst 2017



Wirkstoffe in g je l	Baytan UFB Wasserbeize	Baytan III NEU Wasserbeize	Landor CT Wasserbeize	Orius Universal Wasserbeize	Rubin TT Wasserbeize	Contur Plus + Inteco Plus Wasserbeize	Latitude Wasserbeize	NutriSeed Spezialbeize mit Spurenelementen
	75 Triadimenol	187,5 Triadimenol	25 Fludioxonil	15 Tebuconazol	39 Prochloraz	125 Beta-Cyfluthrin	125 Silthiofam	50 Mangan
	10 Imazalil	25 Prothioconazol	20 Difenconazol	60 Prochloraz	42 Pyrimethanil			7 Kupfer
	9 Fuberidiazol	5 Fluopyram	5 Tebuconazol		25 Triticonazol			17 Zink

Aufwand je 100kg Saatgut	Winterweizen	-	-	200 ml	200 ml	200 ml	60 ml + 30 ml	200 ml	250 ml
	Winterroggen	-	-	150 ml	200 ml	150 ml	-	-	250 ml
	Wintertriticale	-	-	150 ml	200 ml	150 ml	-	200 ml	250 ml
	Wintergerste	400 ml	200 ml	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	250 ml
	Sommergerste	400 ml	200 ml	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	250 ml
	Hafer	-	-	-	150 ml	150 ml	-	-	250 ml

Schneesimmel		●	●	●	●	●	Spezialbeize gegen Brachfliege	Spezialbeize gegen Schwarzbeinigkeit	Spurenelemente auf Chelat-Basis. Für eine bessere Wurzel- und Sproßentwicklung, gesteigerte Winterhärte und höhere Streßtoleranz in der Jugendentwicklung. Zur Vorbeugung auf Mangelstandorten (Sand) und bei hohem pH-Wert (Festlegung der Spurenelemente). In Kombination mit Standardbeize ohne weiteren Wasserzusatz.			
Flugbrand		●	●	●	●	●				Mischpartner erforderlich	Mischpartner erforderlich	z. B. Rubin TT, Landor CT oder Orius Universal
Weizen	Steinbrand	-	-	●	●	●	z. B. Rubin TT, Landor CT oder Orius Universal	z. B. Rubin TT, Landor CT oder Orius Universal	Im 10-l-Gebinde für 20 - 25 ha			
	Zwergsteinbrand	-	-	●	-	-						
	Fusarium culmorum (samenbürtig)	-	-	●	●	●						
Septoria nodorum (samenbürtig)	-	-	●	●	●							
Stängelbrand an Roggen		-	-	●	●	●						
Gerste	Streifenkrankheit	●	●	●	●	●						
	Netzflecken (samenbürtig)	●	●	●	● ①	● ①						
	echter Mehltau (Frühbefall)	●	●	● ①	● ①	● ①						
	Typhula-Fäule	●	●	● ①	● ①	● ①						
Schwarzbeinigkeit		-	-	-	-	-	●					
Brachfliege		-	-	-	-	-	●					

Gebindegröße		15 l	15 l	10 l	10 l	10 l	1 + 0,5 l FHS	5 l	10 l
ca. Preis je 100 kg Saatgut	Winterweizen	-	6,75	7,00	6,00	6,50	7,75	22,50	3,50
	Winterroggen	-	5,00	5,25	6,00	4,75	-	-	3,50
	Wintertriticale	-	5,00	5,25	6,00	4,75	-	22,50	3,50
	Wintergerste	7,50	6,75	7,00	6,00	6,50	-	-	3,50
	Sommergerste	-	6,75	7,00	6,00	6,50	-	-	3,50
	Hafer	-	4,25	-	4,50	4,75	-	-	3,50

① nach Firmenerfahrungen

Die Beschreibungen der Präparate sind nicht vollständig und ohne Gewähr. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Gebrauchsanleitungen.

Zur Bekämpfung von Blattläusen und Zikaden als Virusvektoren in Gerste

Das Spritzen von Insektiziden ist zur Zeit die einzige zugelassene Maßnahme gegen die Überträger von Verzweigungsviren. Anwendung in Kombination mit der Unkrautbekämpfung und/oder Blattdüngern möglich.

Wirkstoffe siehe HAGRA-Fachinfo Frühjahr 2017	Bienengefährlichkeit	Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftkategorie					Aufwand je ha	max. Anwendungen in der Kultur	ca.-Preis/ha bei größtem Gebinde
			ohne Driftmind.	50%	75%	90%	^ 2% Hang			
Biscaya	B4	NW 605/6 NW 701	5	5	0	0	0	300 ml	1 x	16,25
Bulldock	B2	NW 605/6 NT 103	X	10	5	5	0	300 ml	1 x	4,50
Decis forte	B2	NW 607 NT 109 NG 405	X	X	X	15	0	75 ml	1 x	5,25
Karate Zeon* / Lamda WG*	B4	NW 603/5/6 NT 103/6/9	X	10	5	5	0	75 ml/ 150 g	2 x	6,75/ 4,25
Sumicidin Alpha EC	B2	NW 607 NW 706 NT 103	X	15	10	5	20	200 ml	3 x	7,00

Sumicidin weist zusätzlich eine repellente (vergrämende) Wirkung auf Blattläuse auf.

Erste Spritzung im 2 - 3 Blattstadium des Getreides nach Überschreiten der Schadschwelle bzw. nach Warnaufruf. Unter Umständen zweite Spritzung notwendig - im Abstand von 10 bis 14 Tagen, z.B. bei früher Saat und warmen Wetter.

Haftadditiv zum Beizen: **HAGRA-Tipp!**
Bis zu 75 % weniger Abrieb, bis 30 % bessere Wirkung.
 Siehe Top Agrar 7/17 S.68
Kantor 40 ml/dt nur 1,- €/100 kg

X = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden
 * = Produkt mit offizieller Zulassung gg. Blattläuse als Virusvektoren
 Änderungen, Irrtum, Verfügbarkeit und Druckfehler vorbehalten.

SORTENBESCHREIBUNG GERSTE Auszug LSV Bayern 2016

		Korntrag 2016 fränkische Platten	Ø Ertrag mehrjährig	Marktwarentrag	Kornqualität	Winterhärte	Bestandsdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmsknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen						Beschreibung
													Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhyn. Blattflecken	Gelbmosaikvirus	Ramularia Blattbräunung	
zweizeilig	California	LG	103	100	●	○	●	●	○	●	●	○	●	○	●	●	●	●	Die Sorte hat mehrjährig gute Erträge. Reife etwas später, gute Marktwarenträge.
	Caribic ②	LG	107	100	●	○	●	●	○	●	●	○	○	●	○	●	●	●	Resistent gegen beide Pathotypen des Gelbmosaikvirus. Guter Marktwarenteil, halm- und strohstabil und gut standfest.
	Colonia NEU	GM	100	101	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Die mittelfrühe Sorte hat mehrjährig überdurchschnittliche Ergebnisse bei durchschnittlicher Winterhärte.
	KWS Liga	KWS	93	95	●	○	*	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Winterbraugerste! Später abreifende Sorte mit guten Stroheigenschaften.
	Sandra	I.G.	105	100	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Hohes Ertragspotential, gute Kornqualität und hohes TKG.
	SU Vireni	SU	106	98	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Hohes Hektoliter- und Tausendkorngewicht. Sehr standfest und halmstabil.
Ertrag in 2016 rel. 100 bei zweizeiligen Sorten 89,1 dt/ha, bei mehrzeiligen Sorten 94,4 dt/ha.																			
mehrzeilig	KWS Meridian	KWS	101	100	●	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Konstant hohe Erträge und winterhart.
	KWS Tenor	KWS	-	97	●	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Großkörnige Sorte. Durchschnittliche Ergebnisse, mittlere Standfestigkeit.
	KWS Tonic	KWS	102	102	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Mittlere Standfestigkeit und Resistenzen bei Mehltau und Rhynchosporium.
	SU Ellen ②	SU	103	102	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Gut standfeste Sorte, besonders für schwächere Lagen geeignet.
	Wootan (Hy)	Syn	101	101	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Wegen verhaltener Jugendentwicklung ist die Konkurrenzkraft gegen Ackerfuchsschwanz schwächer. Gute Erträge und hohes Hektolitergewicht. Für mittlere bis bessere Standorte besonders geeignet.

① = Durchschnitt Intensitäts-Stufe 1 + 2

② = auch Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2

fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2016


SORTENBESCHREIBUNG ROGGEN Auszug LSV Bayern 2016

		Korntrag 2016 fränkische Platten	Ø Ertrag mehrjährig	TKG	Kornzahl je Ähre	Bestandsdichte	Standfestigkeit	Wuchshöhe	Reife	Fallzahl	Resistenz gegen				Beschreibung
											Rhynchosporium	Mehltau	Braunrost	Mutterkorbeffall	
<ul style="list-style-type: none"> ● (LSV: +++) sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz ● (LSV: ++/+) gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz ● (LSV: +/(+)) gut, hoch, früh, kurz ○ (LSV: o/(+)) mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz ○ (LSV: (-)) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang ○ (LSV: -/- / - - -) schlecht bis sehr schlecht, gering bis ..., spät bis ..., lang bis ... 															


	Dukato (Populationsorte)	SU	91	89	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Standfeste Populationsorte. Gute Resistenzen.
Hybridsorten	Brasetto	KWS	100	103	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Mehrfähig stabile und überdurchschnittliche Erträge. Hohe Fallzahlen.
	KWS Daniello	KWS	103	102	●	●	●	●	●	●	●	●	*	●	●	Überdurchschnittliche Erträge bei guten Resistenzen.
	SU Forsetti	SU	102	106	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Sehr gute Erträge. Kürzere Sorte bei mittlerer bis guter Standfestigkeit.
	SU Cossani NEU	SU	105	103	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Hohe Erträge, sehr standfest, mittlere Resistenzen.
	Palazzo	KWS	101	101	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Ertragreiche Sorte mit hohen Fallzahlen.

fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2016

SORTENBESCHREIBUNG GRÜNROGGEN/GPS-Mischung

	Sorte	Pflanzenlänge vor der Ernte	Standfestigkeit	Massenbildung am Anfang	TM-Ertrag	Beschreibung
	KWS Progas	●	●	●	●	Hybridroggen mit mittlerer Massenbildung, Standfestigkeit und Gasausbeute. Keine Einmischung von Populationsorten nötig. Druschnutzung möglich.
	Lombardo Hybro	●	●	●	●	Vormischung aus der neuen Triticalesorte Lombardo und dem Hybridroggen Brasetto. Sehr robust, besondere Spätsaatverträglichkeit.
	Madilo Plus +	●	●	●	●	Massebetonte, robuste und standfeste Biogas-Mischung aus Triticalesorte MADILO, Hybridroggen BRASETTO und Populationsroggen DUKATO. Spätsaatverträglich für alle Standorte.
	Protector	●	●	●	●	Bewährter, schnellwüchsiger Grünroggen mit guten GTM-Erträgen.
	Turbogreen	●	●	●	●	Grünroggen Sorte mit Bestnote im Merkmal Massenbildung am Anfang.

SORTENBESCHREIBUNG TRITICALE Auszug LSV Bayern 2016


	① Korntrag 2016 fränkische Platten	Ø Ertrag mehrjährig	Bestandesdicke	TKG	Auswinterung	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Reifezeit	Resistenz gegen						Beschreibung	
									Blatt-Septoria	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Fusarium	Rhynchosporium		
Lombardo NEU	SW	94	100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Winterharte, gut standfeste und etwas kürzere Sorte mit guten Resistenzen.
Agostino	SW	101	101	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Kombination aus guten Erträgen und Standfestigkeit, sowie Winterhärte.
Rhenio NEU	KWS	104	99	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Längere Sorte mit früherer Abreife. Gesund jedoch Schwächen bei Fusarium.
Tantris	IG	104	102	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Kurz und standfest. Hohe Erträge und bei durchschnittlichem Resistenzniveau.

fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2016

* = noch keine Bewertung



SORTENBESCHREIBUNG WEIZEN Auszug LSV Bayern 2016

		Korntrag 2016 fränkische Platten ①	Ø Ertrag mehrjährig	Bestandsdichte	TKG	Backvolumen lt. BSA	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Mehlausbeute	Rohprotein	Sedimentation	Winterhärte	Halmlänge	Standfestigkeit	Reife	Resistenz gegen								Beschreibung			
																Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Halmbruch	Septoria tritici	DTR	Speizenbräune	Fusarium				
E	Genius	SU	88	91	●	●	9	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Super Qualitäten. Ordentliche Winterhärte. Schwäche bei Septoria und DTR.		
	Kerubino	IG	96	97	●	●	8	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Ordentliche Qualitäten. N-Spätgabe bei hohen Erträgen zu empfehlen.		
A	Atomic	LG	99	101	●	●	7	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Kurzstrohiger Weizen. Weitgehend blattgesund. Nur begrenzt für den Stoppelweizenanbau empfohlen.		
	Boregar	RAGT	100	100	●	●	7	●	*	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	*	●	Grannenweizen! Bestandesdichtentyp mit überdurchschnittlichem Wachstumsreglerbedarf. Schwäche bei Braunrost.		
	Impression	IG	97	96	●	●	6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Niedrige DON-Werte. Geeignet nach Mais bei reduzierter Bodenbearbeitung. Schwäche bei Braunrost.		
	Julius	KWS	95	92	●	●	6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Blattgesunde Sorte. Sehr winterfest. Gute bis sehr gute Qualitäten.	
	Apostel <i>NEU</i>		89	91	●	●	6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Winterharte und gesunde Sorte.	
	Meister ②	RAGT	97	96	○	●	7	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Überdurchschnittliche Qualitäten. Vorsicht bei Gelbrost, ansonsten gesunde Sorte mit guter Standfestigkeit.	
	Patras	DSV	95	97	○	●	7	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Ertragsstabile Sorte mit guten Resistenzen. Hohes TKG.	
	Spontan <i>NEU</i>	LG	95	95	●	○	6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Standfeste Sorte mit guten Resistenzen.	
	Rebell	RAGT	100	101	●	○	6	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Hohe Erträge. Gute Gelbrostresistenz. Winterhärte unterdurchschnittlich.	
RGT Reform	RAGT	101	102	●	●	6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Gesunde Sorte bei überdurchschnittlichen Erträgen und guter Standfestigkeit.		
B	Benchmark <i>NEU</i>	IG	106	106	●	●	4	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	*	●	Sehr ertragsstarke Sorte. Gleichmäßig gute Gesundheit. Keine Toleranz auf Chlortoluron (Lentipur)!			
	Desamo	Syn	95	99	●	○	5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Recht robuste und gesunde Sorte, auch für extensiven Anbau geeignet.		
	Faustus <i>NEU</i>		104	105	●	○	4	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	*	●	Überdurchschnittliche Erträge, mittlere Standfestigkeit, frühreif.			
C	Elixer	SU	103	105	●	○	4	●	●	○	○	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Überdurchschnittliches Ertragspotential. Schwäche bei Halmbruch und DTR.		

Qualitätseinstufung Weizen: **E** = Eliteweizen / **A** = Qualitätsweizen / **B** = Brotweizen / **C** = Futterweizen

① = Durchschnitt Intensitäts-Stufe 1 + 2

② = Ergebnis Jura/Hügelland

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.

* = noch keine Bewertung ○ = vorläufige Bewertung

fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten 2016

WINTERRAPS-SAATGUT ÜBERSICHT HERBST 2017

Linien- sorte	Arabella	LG	Kornertrag (rel.) Intensitäts-Stufe 2	Ölgehalt (in %)	Ergebnis aus	sortenspezifischer Zeitpunkt der Aussat ca.		Bevorzugte Anbaulagen	keimfähige Körner je EH	Aufwand Körner/m ² (bei Spätsaaten oder ungünstigem Saatbett entsprechend erhöhen)	1 EH reicht für ca.	Winterhärte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Reife	Resistenz gegen Phoma	ca. ha-Preis (€, netto) (evtl. noch abzgl. Mengenrabatt je nach Züchter)	Fungizidbeize TMDT + DMM	 <i>...Beratung die aufgeht</i>
						Anf. Mitte Ende August	Anf. Mitte Sept.												
Hybrid sorten	Alvaro KWS NEU	KWS	107	43,9	EUSV-2 2015			schwächere Standorte	2 Mio.	45 - 60	4 ha	●	●	●	●	●	45,00	Kompakter Wuchstyp, gute Winterhärte, auf schwächeren Standorten den Hybriden im Kornertrag überlegen.	
	Armstrong	LG	100	45,2	LSV Ø Bayern 2016			alle, auch Trockenstandorte	1,5 Mio.	35 - 40	3 ha	●	●	●	●	●	92,00	Neue, robuste, wüchsige Sorte mit sicher hohen Kornerträgen. Besonders Winterhart. Aktion! Ab 3 EH ein 5l Bierfass gratis!	
	Avatar	Rap	98	45,1	LSV Ø Bayern 2016			alle	1,5 Mio.	35 - 45	3 ha	●	●	●	●	●	85,00	Ausgeprägte Winterhärte, hohe Ölgehalte, frühsaatverträglich.	
	Bender NEU	Rap	105	45,3	LSV Ø Bayern 2016			mittlere - bessere Standorte	1,5 Mio.	35 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	86,00	Bewährte, frühreife Sorte mit sehr hohen Korn- und Ölertragsleistungen. Für Spätsaaten geeignet.	
	Comfort	Rap	103	45,1	LSV Ø Bayern 2016			alle, auch trockene	1,5 Mio.	35 - 45	3 ha	●	●	●	●	●	86,00	Robustsorte für normale und trockene Standorte. Phoma und Verticilliumtoleranz. Spätsaatverträglich.	
	DK Expansion	Dek	109	-	EUSV-1 2016			alle, auch Trockenstandorte	1,5 Mio.	35 - 40	3 ha	●	●	●	●	●	92,00	RML7-Phomaresistenz , hohe Stickstoffeffizienz, sehr gute Ölerträge. Aktion! Ab 3 EH ein HAGRA-Forstpaket gratis!	
	LG Architekt NEU	LG	-	-	-			alle, auch schwache Lagen	1,5 Mio.	35 - 55	3 ha	●	●	●	●	●	93,00	Neu Sorte mit top Eigenschaften: Wüchsig, robust, besonders winterhart, Schotenplatzfest, TuYV-Resistent, homogener Bestand!	
	Mercedes	Rap	98	45,0	LSV Ø Bayern 2016			mittlere bis Grenzlagen	1,5 Mio.	35 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	79,00	Sehr robuste Sorte mit zügiger Herbstentwicklung, guter Winterhärte und hohen Ölerträgen.	
	Penn	Rap	107	44,1	LSV Ø Bayern 2016			alle, auch Trockenlagen	1,5 Mio.	40 - 45	3 ha	●	●	●	●	●	91,00	Ertragsstärkste Sorte in Bayern. Hohe Verticillium-Toleranz, geringe Ausfallneigung, gute Trockenstrebtoleranz.	
	PT 256 NEU	Pio	-	-	-			alle	2 Mio.	45 - 50	4 ha	●	●	●	●	●	85,00	Hoher Kornertrag, gute Druschfähigkeit.	
	PX 113	Pio	103	-	EUSV-1 2015			alle	2 Mio.	45 - 50	4 ha	●	●	●	●	●	74,00	Innovations-Angebot! RML7-Phomaresistenz. Hoher Kornertrag, gute Druschfähigkeit.	
	Raptor	KWS	98	46,2	LSV Ø Bayern 2016			alle	1,5 Mio.	35 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	82,00	Mehrfähigste Sorte im Ölgehalt bei guter Winterhärte und Standfestigkeit.	
	RGT Athletick	RGT	105	44,0	LSV Ø Bayern 2016			alle, auch kühle Lagen	1,5 Mio.	40 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	88,00	Bundesweit geprüfte Sorte mit hoher Marktleistung.	
	SY Saveo	Syn	103	43,8	LSV Ø Bayern 2016			alle	1,5 Mio.	40 - 50	3 ha	●	●	●	●	●	78,00	Stresstoleranter, ertragssicherer Raps für alle Lagen. Gesund, robust und winterhart.	
PT 228CL	Pio	-	-	-			-	2 Mio.	40 - 50	4 ha	●	●	●	●	●	81,00	Innovations-Angebot! Normalstrohybride mit Clearfield® -Toleranz.		

Weitere Sorten, auch kohlhernieresistente auf Anfrage.

Fett gedruckt = amtlich empfohlene Sorten

Beizung	Wirkstoffe	Fungizide Wirkung		Förderung der Jugendentwicklung	In Frühsaaten und mit dem Beizzusatz DMM entwickelt sich der Raps schneller! - Bitte Saattermin beachten!	Alle insektiziden Beizen (Elado, Cruiser,...) sind weiterhin verboten!
		Auflaufkrankheiten	Zusatzschutz falscher Mehltau			
TMDT + DMM	TMDT + Dimethomorph (DMM)	✓	✓	✓	Empfohlen bei schwierigen Bodenbedingungen, Spät- und Mulchsaaten. Mit Zusatz gegen falschen Mehltau (Peronospora).	Deshalb denken Sie bitte daran, Ihre Bestände ab dem Auflaufen bis zum 6-Blatt-Stadium in kurzen Abständen regelmäßig zu kontrollieren um bei Auftreten von RAPS-ERDFLOH (kreisrunder Lochfraß in den Blättern) ggf. zeitnah mit einem zugelassenen Insektizid zu behandeln.

Insektizide	Wirkstoff	NW	Auflagen					Bienen- gefährlichkeit	Zur Erdflöhe- behandlung	Aufwandmenge je ha	Preis	Anwendung
			0%	50%	75%	90%	Hang > 2%					
Bulldock	Beta-Cyfluthrin	NW 604/5/6 NT 103/8	15	10	10	5	0	B 2	max. 3 Anwendungen pro Anbaujahr	300 ml	6,00	Erdflöhe beschädigt auch den Wurzelhals (nicht nur die Blätter)
Decis forte	Deltametrin	NW 607-1 NT 102/3 NG 405	x	x	x	15	0	B 2	max. 2 Anwendungen pro Anbaujahr	75 ml	5,00	Zu Befallsbeginn ausbringen!
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	NW 603/5/6 NT 103/6/9	x	10	5	5	0	B 4	max. 1 Anwendung pro Anbaujahr	75 ml	7,50	Am besten in Tankmischung mit der Rapsgräser- oder Fungizidbehandlung
Lambda WG	Lambda-Cyhalothrin	NW 603/5/6 NT 103/6/9	x	10	5	5	0	B 4	max. 1 Anwendung pro Anbaujahr	150 g	5,00	

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.



- (LSV: +++) sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz
- (LSV: ++) gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz
- (LSV: +) gut, hoch, früh, kurz
- (LSV: (+) / o) mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz
- (LSV: (-) / -) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang
- (LSV: - - / - - -) schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang

RAPSBEHANDLUNG HERBST 2017

HRAC - Klasse	Wirkstoffe mit Gehalt in g je l/kg	Auflagen und Gewässerabstände bei Abdriftklasse in m							Ungräser							Unkräuter											Aufwand je ha	ca. Preis je ha ohne MwSt. bei größtem Gebinde	<ul style="list-style-type: none"> ● sehr gut bekämpfbar ● gut bekämpfbar ○ teilweise bekämpfbar ○ weniger gut bekämpfbar ○ nicht ausreichend bekämpfbar VA = Voraufbau / NA = Nachaufbau / NAK = Nachaufbau Keimblattstadium WW = Winterweizen / WG = Wintergerste / WR = Winterroggen TM = Tankmischung ① im Keimblattstadium gut bekämpfbar 											
		Auflagen	o. Drift-mind.	50%	75%	90%	Hang > 2%	Ackerfuchsschwanz (b. voller)	Resistenzsicherheit	Einj. Rispe	Windhalm	Ausfall-Getreide	Quecke (bei voller AMMI)	Trespenarten	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Kompassatlich	Kornblume	Rauke-Arten	Storchschnabel	Stiefmütterchen				Taubnessel	Vogelmiere	Bodenwirkung	Blattwirkung	Einsatzstadium BBCH						
Unkrautmittel	Butisan Gold	Metazachlor Quinmerac Dimethenamid-P	200 100 200	NW 606/6/706 NT 102 NG 346	5	5	5	0	20	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	75	25	00 - 18	2,5 l	67,50	Sicher gegen alle wichtigen Rapsunkräuter, einschl. Storchschnabel. Hohe Verträglichkeit. Gegen Hirtentäschel und Hellerkraut bis 7 Tage nach der Saat. Zugabe von Runway VA schließt Wirkungslücken.		
	Butisan Top (NAK)/ Fuego Top (VA/NAK)	Metazachlor Quinmerac	375 175	NW 605/6/706 NG 346	x	x	x	0	20	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	70	30	00 - 14	2 l	52,50	Einsatz im Keimblattstadium der Unkräuter . Hirtentäschel und Hellerkraut sollten unbedingt im frühen Keimblattstadium behandelt werden (3-7 Tage nach Saat). Butisan Top nur im Nachaufbau (BBCH 10 - 14) zugelassen!		
	Colzor Trio	Clomoxone Dimethachlor Napropamid	30 187,5 187,5	NW 605/6/701 NT 127,145/6/9 NT 151/2/3	10	5	5	0	10	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	85	15	00 - 09	4 l	82,50	Breite und sichere Wirkung im VA gegen alle wichtigen Rapsunkräuter. Witterungsunabhängig. Anwendungsaufgaben!		
	Milestone	Propyzamid Aminopyralid	500 5,3	NT 101 NG 349	0	0	0	0	0	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	30	70	14 - 18	1,5 l	40,00	Einsatz ab Ende Oktober vor Niederschlägen. Zur späten Unkraut- und Gräserbekämpfung. Top gegen res. A'fu und Trespel! Nicht nach Runway möglich! Kein Bostat!		
	Runway	Clopyralid Picloram Aminopyralid	240 80 40	NT 101	0	0	0	0	0	○	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	25	75	10 - 14	0,2 l	22,50	Gegen Kamille, Klette und Knöterich. Wirkt auch auf große Unkräuter. Mit Insektiziden und Fungiziden und Gräsermitteln mischbar.		
	Runway VA NEU	Aminopyralid	30		0	0	0	0	0	○	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	75	25	00 - 09	0,2 l	17,50	VA-Produkt gegen Kamille, Klatschmohn, Kornblume. Z. B. in Mischung mit Butisan Gold.		
	Runway Kombi Pack	siehe Runway + Metazachlor Dimethenamid-P	200 200	NW 605/706 NT 101 NG 346/9	5	5	0	0	20	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	60	40	10 - 12	0,2 + 2,5 l	67,50	4ha-Fertigpack für frühen Nachaufbau oder Splitting aus Runway + Butisan Kombi. 1. Variante: Splitting: Butisan Kombi im VA und Runway im NA (empfohlen), oder 2. Variante: TM von beiden Präparaten in ca. EC 10 - 11.	
	Runway + Fox	siehe Runway + Bifenox	480	NW 605/6/9/701 NT 101 NG 349	x	0	0	0	20	○	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	15	85	16 - 25	0,2 + 0,5 l	32,50	Gute Wirkung gegen Ochsenzunge, Erdrauch, Kreuzblütler und Stiefmütterchen. Keine Mischung mit Gräsermitteln und Fungiziden. Anwendung nur in trockenen Beständen!		
Clearfield Vantiga D - Runway-Pack	Metazachlor Quinmerac Imazamox + siehe Runway	375 125 6,25	NW 605/6/706 NT 102	10	5	5	0	20	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	50	50	10 - 18	2 + 1 + 0,2 l	80,00	Innovatives Produktionssystem im Raps. Top gegen alle Kreuzblütler. Beste Jugendentwicklung durch NA-Anwendung. Ideal im Keimblattstadium der Unkräuter. Nur in Verbindung mit CL-Sorten verwenden!! - Sonst Totalausfall! CL-Ausfallraps mit Sulfonvlharnstoffen nicht sicher zu Bekämpfen!!		
Gräsermittel	Ausfallgetreide	Kerb Flo (Cropyzamid/ Coho rt)	Propyzamid	400	NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	100	0	14 - 29	1,25 - 1,87 l	20,00 - 27,50	Ab 4-Batt-Stadium des Rapses. Bei kühlen Bedingungen, auf feuchten Böden oder unmittelbar vor Regen. Ende Okt. bis Feb. Bei schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz 1,6 - 1,875 l/ha. Beste Trespenwirkung! Kein Bostat!		
		Focus Aktiv Pack	Cycloxydim (+ Dash)	100	NW 642 NT 101	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	12 - 29	1 + 1 - 1,5 + 1,5 l	20,00 - 30,00	1,25 - 2 + 1,25 - 2 l bei Ackerfuchsschwanz; 1 + 1 l bei Ausfallgerste (1,5 + 1,5 l bei bestockten Gräsern); 1,25 + 1,25 l bei Ausfallweizen. 2,5 + 2,5 l Quecke.	
		Select 240 EC	Clethodim	240	NT 108	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	11 - 18	0,5 + 1 l Öl (im Pack enth.)	20,00	Select 240 EC wird in TM 1:2 mit Öl eingesetzt. Optimale Anwendung im 3-Blatt- Stadium der Ungräser (Fop-Resistenzmanagement). Bei TM mit Fungiziden nur 0,5 l Öl!
		Agil-S	Propaquizafop	100	NW 642	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	21 - 39	0,5 - 0,75 l	12,50 - 17,50	Anwendung nach Auflaufen der Ungräser und des Ausfallgetreides, wenn sich die Masse im 3 - 4-Blatt-Stadium befindet. Schnelle Wirkung. Bei Quecke 1 l.
		Fusilade Max	Fluazifop-p-butyl	125	NW 642 NT 101	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	11 - 50	0,75 - 1 l	15,00 - 20,00	Einsatz gegen bereits aufgelaufene Pflanzen. Wirkung wird durch Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Bei Quecke 2 l.
		Gallant Super	Haloxyfop	104	-	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	0	100	09 - 29	0,5 l	15,00	Anwendung wenn sich die Masse der Ungräser im 3-Blatt-Stadium befindet. Gegen Quecke 1 l.
Fungizide	Ampera	Tebuconazol Prochloraz	133 267	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung											○	0	100	16 - 29	1,5 l	27,50	Fungizid, durch Prochloraz (Sportak) stärkere Phomaleistung.										
	Carax	Metaconazol Mepiquatchlorid	30 210	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	Wuchsregulation		●	Fungizide Leistung											○	0	100	12 - 31	0,7 - 1,2 l	17,50 - 30,00	Optimierte Wirkstoffaufnahme und Verteilung. Verbessert die Winterhärte, Standfestigkeit und Blattgesundheit. Wirkt schon ab 5°C.										
	Carax + Toprex	siehe Einzelprodukte		10	5	5	0	10	Wuchsregulation		●	Fungizide Leistung											●	0	100		0,3 + 0,3 l	22,50	Sichere Produktkombination. Stauchung durch Carax, Gesund durch Toprex											
	Caramba	Metaconazol	60	NW 605/6	5	5	5	0	0	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung											○	0	100	14 - 18	0,7 - 1,2 l	15,00 - 25,00	Zulassung im Herbst nur gegen Wurzelhals- und Stängelfäule ab Befallsbeginn ohne BBCH-Beschränkung.										
	Folicur (Tebucur, ...)	Tebuconazol	250	NW 605/6 NT 101	5	5	5	0	10	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung											○	0	100	14 - 18	0,7 - 1 l	12,50 - 17,50	Pro Laubblatt 0,1 l/ha, mindestens jedoch 0,5 l/ha. Sehr gute Phoma-Wirkung mit 1 l.										
	Tilmor	Prothioconazol Tebuconazol	80 160	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	Wuchsregulation		○	Fungizide Leistung											○	0	100	12 - 18	1 - 1,2 l	25,00 - 30,00	Verbessert die Winterhärte, Blattgesundheit und Standfestigkeit mit bester Kurativleistung und Phomawirkung. Sehr schnell regenfest.										
	Toprex	Difenoconazol Paclobutrazol	250 125	NW 701	5	5	0	0	0	Wuchsregulation		●	Fungizide Leistung											●	10	90	14 - 55	0,35 - 0,5 l	17,50 - 25,00	Gut gegen Phoma mit Dauerwirkung und ausgeglichener Wachstumsregulationsleistung.										
Schneckenkorn	Delicia Linsen	Metaldehyd	3%	-	0	0	0	0	Regenfest und Feuchtigkeitsstabil		6 / 25 kg											max. 2 Anw. je Kultur + Jahr		3 kg	12,50	Gute Streueignung durch kleine Linsenform (ca. 30 Linsen je m² bei 3 kg/ha). Nichtschädigend für Nützlinge.														
	Metarex / Arinex	Metaldehyd	5% 6%	-	0	0	0	0	Regenfest mit guter Dauerwirkung		20 kg											max. 2 Anw. im Abstand von mind. 14 Tagen		5 - 7 kg	17,50 - 25,00	Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn 30 - 40 Körner je m² ausgebracht werden. Nichtschädigend für Nützlinge. Witterungsbeständig, gute Lockwirkung.														
	Schneckenkorn Flex	Metaldehyd	6%	-	0	0	0	0	Gute Sofort- und Lockwirkung, regenfest		20 kg											max. 2 Anw. je Kultur + Jahr		3 - 5 kg	10,00 - 15,00	Vormischung aus Naß- und Trockenpressung. Nichtschädigend für Nützlinge.														
	Schneckenkorn Standard/Express	Metaldehyd	6%	-	0	0	0	0	Sofort- und Lockwirkung		5 / 25 kg											max. 2 Anw. je Kultur + Jahr		3 - 5 kg	7,50 - 12,50	Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn 30 - 40 Körner je m² ausgebracht werden. Nichtschädigend für Nützlinge.														
	Sluxx HP	Eisen-III-Phosphat	3%	-	0	0	0	0	Extrem regenfest und schnellwirkend		15 kg											max. 2 Anw.		4 - 7 kg	15,00 - 25,00	Gute Streueignung, extrem regen- und schimmelfest. Nichtschädigend für Nützlinge. Öko-Zulassung, Fibl gelistet.														

Fungizidmaßnahmen im Herbst im 4- bis 6-Blatt-Stadium durchführen. Bor-Zugabe mit 1 - 1,5 l, bzw. kg empfohlen.

GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN HERBST 2017

 	Wirkstoff		Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände				Wartezeit in Tagen	Ampfer	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräserchonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Grünlandverbesserung führt zu:
	mit Gehalt in g je l bzw. je kg		Auflagen	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs-Kategorie																		Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächenbehandlung je ha		
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90%																		✓ leistungsfähiger Grasnarbe ✓ hochwertigem Grundfutter ✓ höherer Rentabilität in der Milchviehhaltung	
Banvel M	Dicamba MCPA	30 340	* NW 609 NT 103	5	0	0	0	14	☐	○	☐	☐	☐	○	☐	☐	●	☐	☐	ja	nein	200 ml Mai - August	6 l	75,00	Nach dem letzten Schnitt ab einer Bestandshöhe von ca. 15 - 30 cm bzw. ausreichend Blattmasse der Unkräuter.
Harmony SX ③	Thifensulfuron- Methyl	500	* NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	●	○	☐	○	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	ja	ja	1,5 g Mai - Sept.	45 g	55,00	Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.
Harmony SX + U 46 M ③	siehe Einzelprodukte		* NW 605 NT 101/3	5	0	0	0	28	●	○	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	ja	ja	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l	60,00	Nicht bei über 25°C Tagestemperatur anwenden!	
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	NW 642 NT 103	0	0	0	0	14	●	☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	●	☐	ja	nein	100 ml April - Oktober	2 l	80,00	Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.	
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	* NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 ②	●	☐	☐	☐	●	☐	☐	●	●	☐	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l	67,50 - 90,00	Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.	
U 46 M, M-Mittel	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	28	☐	○	☐	☐	☐	○	☐	☐	☐	☐	ja	ja	100 ml Mai - August	2 l	12,50	TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!	
Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	480	NW 642 NT 103 VV 835	0	0	0	0	-	●	☐	●	●	☐	●	○	●	●	●	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,75 l	27,50	Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe	

* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**.

Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen.
Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.


Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!

Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

TOTALHERBIZIDE HERBST 2017

 ...Beratung die aufgeht				maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha														ca. Preis in € je ha bei Stoppelanwendung	Innerhalb 40 Tagen nicht mehr als 2.900 g Wirkstoff Glyphosat auf der gleichen Fläche ausbringen! (NG 352) Wird die Wirkstoffmenge von 2.900 g in 2 Anwendungen überschritten, dann sind über 40 Tage Wartezeit zwischen den beiden Anwendungen einzuhalten!
				Ackerbau							Wiesen und Sonderkulturen								
gegen: Ausfallgetreide Ausfallraps Quecke Ungräser Unkräuter	Wirkstoff mit Gehalt in g je l bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände		Nach der Ernte, bzw. Stoppelbehandlung			2 Tage vor der Saat von allen Ackerbaukulturen	Vor der Saat von Mais und Getreide	① Nach der Saat von Ackerbaukulturen außer Raps bis 5 Tage (vor dem Auflaufen!)	5 Stilllegungsflächen	Grünlanderneuerung (Umbruch)	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr im Abstand von 3 Monaten	Wege und Plätze mit Holzgewächsen (genehmigungspflichtig!)	In Rasen und Zierpflanzen. Vor der Saat mit nachfolgender Bodenbearbeitung	Kulturpflege auf Jungwuchsfeldern (Nadel- und Laubholz)	ohne MwSt. bei größtem Gebinde	Wichtig: die Wasseraufwandmenge je ha sollte soweit wie möglich reduziert werden! Ideal: ca. 200 l/ha	
				Getreide	Mais	Raps													4
Durano TF	360 Glyphosat (als Isopro-pylamin Salz)	NW 601 5 m	NT 102/3 VV 835 NG 402 NG 352	3 - 5	5	5	-	3 ③	3	5 ②	4	5	2 x 5	33% Einzelpfl.	4	3	8,00	Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 l Break Thru, 0,5 l Agraröl, 0,15% Kantor oder 0,5 l/ha Hasten ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.	
Kyleo	240 Glyphosat 160 2,4-D	NW 605/1 NW 606 5 m	NT 109 NG 352	5	5	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	32,50	Fertigformulierung, die die Mischungsschwierigkeiten von Glyphosat und Wuchsstoff überwindet. Starke Wirkung vor allem auf Wurzelunkräuter wie Ackerdistel, Ackerwinde, Windenknöterich und Schachtelhalm!	
Roundup Rekord	720 Glyphosatsalz	NW 642 0 m	NT 103 NG 402 NG 352 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2 x 2,5	33% Einzelpfl.	-	-	27,50	Hochkonzentriertes Roundup. Durch Ammoniumsalze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48h bei günstigen Anwendungsbedingungen. Wirkung ab 3. Tag sichtbar! Nur 2 Tage Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung bei günstiger Witterung auch bei Quecke!	
Roundup PowerFlex	480 Glyphosatsalz	NW 642 0 m	NT 103 NG 402 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	2 x 3,75	33%	3	2,25 - 3,75	27,50	Neue Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke. Bei idealen Bedingungen nach 1 h Regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!	
Starane XL	100 Furoxypyr 2,5 Florasulam	NW 642 0 m	NT 101	Als Stoppelbehandlung nach Getreide und Raps: Zulassung mit 1,8 l/ha gegen Zauwinde. Wirkt auch gegen Ampfer und Kartoffeldurchwuchs.												36,50	Bei TM mit 5 l Glyphos, Starane XL auf 1 l reduzieren.		

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen:

Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn

① bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel **nicht** ausgetreten

Weniger gut bekämpfbar sind:

Ackerminze, Brennnessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich

② Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!

Nicht ausreichend bekämpfbar sind:

Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

③ Nur bei Mais und Zuckerrübe

VV 835

Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

Die Anwendung der Totalherbizide soll erfolgen, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. **Quecke** sollte 3 - 4 Triebe haben.

Nach der Behandlung mindestens 5 - 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung oder Nachbauprodukt eher später.

Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln!

Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind **genehmigungspflichtig!**

NG 352: Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

RÜBEN-FUNGIZIDE SOMMER 2017

Wirkstoff mit Gehalt in g/l	Auflagen	Gewässerabstände							Cercospora	Mehltau	Ramularia Blattflecken	Rost	max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit	Aufwand je ha	ca. Preis/ha in € ohne Mwst. bei größtem Gebinde		
		bei Abdriftminderungsklasse				Hang > 2%	ohne Drift-mind.	50%									75%	90%
		5	5	0	0													
Duett Ultra	Thiophanate-Methyl Epoxiconazol	310 187	NW 605/6 NW 704	5	5	0	0	20	●	●	●	●	2 x	28	0,6 l	22,50		
Juwel	Epoxiconazol Kresoximmethyl	125 125	NW 609/701	5	0	0	0	10	●	●	●	●	1 x	28	1 l	40,00		
Ortiva	Azoxystrobin	250	NW 609 NW 701	5	0	0	0	5	●	●	●	●	2 x	35	1 l	35,00		
Ortiva + Duett Ultra	Azoxystrobin Thiophanate-M. Epoxiconazol	250 310 187	NW 605/5/9 NW 701/4	5	5	0	0	20	●	●	●	●	2 x	35	0,5 + 0,5 l	37,50		
Ortiva + Spyrle	Azoxystrobin Difenoconazol Fenpropidin	250 100 375	NW 603/9 NW 702	20	10	5	5	5	●	●	●	●	2 x	35	0,6 + 0,6 l	45,00		
Rubric	Epoxiconazol	125	NW 605/6	20	10	5	5	0	●	●	●	●	2 x	28	1 l	22,50		
Sphere NEU	Trifloxystrobin Cyproconazol	375 160	NW 605-1 NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	1 x	21	0,35 l	27,50		

Ihre Hagra-Empfehlung für die hochwertige Einmalbehandlung

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

BLATTDÜNGER - SPURENNÄHRSTOFFE

Präparat mit Nährstoffen	Kultur	Beschreibung/Symptome	Anwendung	ca. Aufwand je ha nach Bedarf, siehe jeweilige Produktbeschreibung
Bor flüssig B 11,0 % (=150 g/l)	Raps Rüben	Bor-Mangel zeigt sich durch schlechte Blüte, reduziertem Fruchtansatz, gestauchte Pflanzen. Blattchlorosen.	Splitting Herbst und Frühjahr Im Herbst ab dem 4 - 6 Blatt-Stadium	3 - 4 l
Microbor-Granulat / Solubor B 17,4 % = preiswerte Alternative	Raps Rüben	Wasserlös., staubfreies Microgranulat Bor-Mangel zeigt sich durch schlechte Blüte, reduziertem Fruchtansatz, gestauchte Pflanzen. Blattchlorosen.	Hohe Aufwandmengen evtl. auf 2 x aufteilen (empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten)	2 - 5 kg Schüttgewicht ca. 600 - 650 g/l
SUPREMO L 101 B + Ca B 10,1 % Ca 17,3 %	Raps	Bor-Mangel zeigt sich durch schlechte Blüte, reduziertem Fruchtansatz, gestauchte Pflanzen. Blattchlorosen.	Mit dem Stauchungsfungizid im 4 - 6 - Blatt-Stadium.	3 l
SUPREMO W 8/17/41 N 8 % P 17 % K 41 %	Raps	Kalium verbessert die Wassereffizienz und die Winterhärte.	Mit dem Stauchungsfungizid im 4 - 6 - Blatt-Stadium.	4 - 5 kg
SUPREMO L 262 Mn + N Mn 26,2 % N 3 %	Getreide Raps	Manganmangel verringert die Winterhärte. Aufhellungen.	Ab dem 3. Blatt. Z. B. mit Insektiziden oder Herbiziden anwendbar.	2 l
Mangan Chelat Mn 80 g/l	Getreide	Blattchlorosen, Blattaufhellungen, stärkeres Auftreten bei Trockenheit, verbessert die Winterhärte	Herbst ab 3-Blatt-Stadium Frühjahr zu Vegetationsbeginn 1 bis 2 Anwendungen	1 - 1,5 l
Mangan flüssig (Sulfat) - alternativ Mn 150 g/l S 89,4 g/l	Raps	verzögerte Blüte, reduz. Schotenansatz verbessert die Winterhärte	Ab 6 Blatt-Stadium 1 bis 2 Anwendungen	1,5 - 2 l
Schwefel flüssig S 600 g/l elementarer Schwefel	Getreide	grau-gelbe Marmorierung verminderte Stickstoffeffizienz	ab Beginn der Bestockung 1 - 2 Anwendungen.	3 - 5 l
	Raps	grau-gelbe Marmorierung an jungen Blättern, blasse gelbe Blüte verminderter Ölgehalt	Ab 6 Blatt-Stadium bis Blühbeginn Mit Netzmittelfunktion 1 - 2 Anwendungen	5 - 10 l
ASL-Ackerpower N 8% S 26%	Raps	Witterungsunabhängige Schwefel- und Stickstoffversorgung. Senkt pH-Wert der TM und verbessert dadurch die Blattwirkung von zugegebenen Pyrethroiden und Herbiziden.	ab 4-Blatt-Stadium (z.B. mit Insektiziden), gute Wachsschicht nötig	3 - 5 l

HAFT- UND ANTIDRIFTMITTEL FÜR BODENHERBIZIDE

Bostat	Haftmittel für den Bodenherbizideinsatz in Raps und Getreide bei Ausbringung in Tankmischung. Fixiert den Herbizidfilm in der oberen Bodenkrume um eine Verlagerung in den Keimwurzelbereich zu verhindern. Sichert die Dauerwirkung und minimiert Spritzschäden (Bleaching).	HAGRA-Tipp! 0,2 - 0,4 l nur ca. 4,- - 8,- €/ha
---------------	---	---

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig ■ Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisungen ■ Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten

Bostat



- ⇒ Bodenhaftöl zur Verlangsamung der Verlagerung von Herbizidwirkstoffen durch Niederschläge
- ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
- ⇒ längere Wirkungsdauer
- ⇒ höhere Wirkungssicherheit
- ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
- ⇒ weniger Abdrift
- ⇒ geringe Kosten/ha
- ⇒ zum Schluß in die Spritze einfüllen



ohne
Bostat

mit
Bostat

= mehr Sicherheit und mehr Leistung!

Supremo Dünger von L.A.T.

W 8/17/41 - der kalibetonte Mehrnährstoffdünger

- Zum Einsatz im Raps ab 4-Blatt-Stadium
- Verbesserung der Winterhärte
- Zum Ausgleich von Stickstoff-Überhang (Gülle!)
- Hervorragend mischbar mit allen Fungiziden, Herbiziden und Blattdüngern.
- vor oder nach Streßphasen, hohe Ertragserwartung
- hochlösliches Nährsalz 8% N, 17 % P, 41 % K
- 3 - 8 kg/ha, im 25 kg Sack

L 101 B + Ca



- Zum Einsatz im Raps ab 4-Blatt-Stadium
- Verbesserung der Winterhärte (Hohlherzigkeit!)
- Hervorragend mischbar mit allen Fungiziden, Herbiziden und Blattdüngern.
- Flüssigdünger, 101 g/l B, 178 g/l Ca
- 1 -2 l/ha, 10 l-Kanister

L 262 Mn + N



- Zum Einsatz im Raps ab 4-Blatt-Stadium
- hochverfügbare Formulierung
- Verbesserung der Winterhärte (Hohlherzigkeit!)
- Hervorragend mischbar mit allen Fungiziden, Herbiziden und Blattdüngern.
- Flüssigdünger, 262 g/l Mn, 30 g/l N, 57 g/l S

Stickstoffhaltige Dünger von mehr als 1,5 % N in TS sind nach dem 1. Oktober nicht mehr anwendbar (Raps, Gerste), in anderen Kulturen im Herbst grundsätzlich nicht!

Einsatzempfehlung



Wintergetreide: 150 - 200 kg/ha
Winterraps: 150 - 250 kg/ha

- ✓ ernährt Ihre "unterirdischen Mitarbeiter" in den Böden
- ✓ dadurch bessere Durchwurzelung und mehr Humusbildung
- ✓ höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- ✓ Grunddüngung und Kalkung kann reduziert werden
- ✓ bessere Nährstoffausnutzung
 - nach der Vorfrucht auf die Stoppeln ausbringen
 - kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
 - Streuen mit dem Düngerstreuer im Vor- und Nachauflauf möglich
 - erhältlich im 600 kg Big-Bag



PRP-Bodenprofil-Schau am 10.08. um 10, 14 und 18 Uhr in Bütthard/Höttingen auf dem Betireb Konrad.

HAGRA AG

Herr Dr. Triebe - 16 Vorstand, Saatgut

HAGRA Agrar

Vermittlung	09843/9833 - 20
Fax	09843/9833 - 22
Herr Stegmaier	- 13 Geschäftsbereichsleiter, Pflanzenschutz, Dünger, Folien
Herr Woitschig	- 11 Futtermittel, Pflanzenschutz, Silierrmittel, Saatgut
Herr Beuschel	- 19 Futtermittel, Folien, Saatgut
Herr Endress	- 0151/22046331 Außendienst (Mo bis Mi)
Herr Faulstich	- 0170/5052270, privat: 09842/2572 Außendienst
Herr Heinlein	- 0170/7646275 Außendienst
Herr Hertlein	- 0170/7420898 Außendienst
Herr Spörner	- 0175/2981031 Außendienst (Mo und Mi)
Herr Weiß	- 0160/90324515 Außendienst

HAGRA Markt

Vermittlung	09843/9833 - 40
Fax	09843/9833 - 44
Herr Kapfenberger	- 31 Geschäftsbereichsleitung Markt, Elektrowerkzeug, E-Bikes
Herr Beck	- 47 Tierzucht, Weidezaun, KFZ-Bedarf, MANN-Filter
Herr Smekal	- 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf
Herr Schmidt	- 46 Desinfektion, Landtechnik, Schweißtechnik, Schmierstoffe
Frau Wellmann	- 43 Fliegen- und Ungezieferbekämpfung, Gartenbedarf
Frau Zimmer	- 42 Arbeitsschutz, Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt
Herr Fritz	- 34 Motorgeräte

Niederlassung Windsbach

Telefon	09871/6579 - 0
Fax	09871/6579 - 22
Frau Dörr	- 15
Herr Stürmer	- 12

Den für Sie zuständigen Außendienstmitarbeiter und vieles mehr finden Sie unter www.hagra.de.

Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder bei unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach.

Bitte holen Sie Ihre Produkte an den **Verteilerstellen** rechtzeitig ab, da diese nicht lagern können und dürfen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

HAGRA  ...Beratung die aufgeht